

Check S2 2025

Ergebnisbericht für den Bildungsraum Nordwestschweiz

Institut für Bildungsevaluation

Dezember 2025

Anschrift

IBE – Institut für Bildungsevaluation
Hofwiesenstrasse 349
8050 Zürich

Tel: 043 268 39 60
<https://www.ibe-edu.ch>

contact@ibe-edu.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Hintergrundinformationen	4
1.1	Worum geht es?	4
1.2	Was wurde getestet?	4
1.3	Wie sind die Ergebnisse zu lesen?	4
2	Wer hat teilgenommen?	7
3	Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler	8
3.1	Fachergebnisse im aktuellen Schuljahr	8
3.2	Verteilung der Kompetenzstufen im aktuellen Schuljahr	9
3.3	Fachergebnisse im Trend	12
4	Leistungsunterschiede nach individuellen Merkmalen	15
4.1	Leistungsunterschiede im aktuellen Schuljahr	15
4.2	Leistungsunterschiede im Trend nach Geschlecht	17
4.3	Leistungsunterschiede im Trend nach Erstsprache	20
4.4	Leistungsunterschiede im Trend nach Schultyp	23
5	Fachergebnisse der Klassen und Schulen	26

1 Hintergrundinformationen

1.1 Worum geht es?

Checks – Checks sind nach standardisierten Regeln durchgeführte Leistungstests im Bildungsraum Nordwestschweiz (BRNWCH). Sie dienen den Schülerinnen und Schülern als klassenübergreifende Standortbestimmung und machen den individuellen Lernerfolg sichtbar. Die Checks werden zu Beginn der 3. Klasse der Primarstufe (Check P3), am Ende der 5. Klasse der Primarstufe (Check P5) und Mitte der 2. Klasse der Sekundarstufe I (Check S2) in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn durchgeführt. In den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Solothurn findet zudem ein Check am Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I (Check S3) statt.

Zweck – Die Checks dienen in erster Linie dazu, die Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage ihrer individuellen Ergebnisse gezielt zu fördern. Zu den Check-Ergebnissen gehören auch Klassen- und Schulrückmeldungen, die für die Unterrichts- und Schulentwicklung genutzt werden.

Überblick – Der vorliegende Bericht informiert die interessierte Öffentlichkeit über die wichtigsten Ergebnisse des Check S2 2025. Kapitel 1 enthält wichtige Hintergrundinformationen zum Inhalt und zur Interpretation der Ergebnisse. In Kapitel 2 werden die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler beschrieben. Kapitel 3 gibt einen Überblick der Ergebnisse in den geprüften Fächern im aktuellen Schuljahr und zeigt Trends über die letzten sieben Jahre hinweg. Kapitel 4 zeigt Leistungsunterschiede nach individuellen Merkmalen im aktuellen Schuljahr und im Trend. Zuletzt werden in Kapitel 5 die Verteilungen der mittleren Leistungen pro Schule und Klasse dargestellt.

Digitale Plattform – Die im vorliegenden Bericht enthaltenen Ergebnisse sind auch auf dem digitalen Portal *Check-Monitoring BRNWCH* (<https://brnwch.check-monitor.ch/>) verfügbar. Das Portal präsentiert die Ergebnisse aller Checks, die seit 2019 im BRNWCH durchgeführt wurden, mithilfe von interaktiven Datenvisualisierungen. Zudem sind zusätzliche Darstellungen der Unterschiede nach Merkmalen und der Ergebnisse auf Klassen- und Schulebene abrufbar.

1.2 Was wurde getestet?

Fächer und Kompetenzbereiche – Im Check S2 2025 wurden zwölf Kompetenzbereiche aus den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik und Natur und Technik geprüft. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Kompetenzbereiche pro Fach.

Individuelle Lernziele – Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen absolvierten – gleich wie solche mit regulären Lernzielen – adaptive Tests, die sich den Fähigkeiten anpassen. Die Check-Ergebnisse pro Schule und Klasse wurden hingegen nur mit den Leistungen der Schülerinnen und Schüler mit regulären Lernzielen berechnet. Daher wurden auch im vorliegenden Bericht die Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen für die Darstellung der Schul- und Klassenergebnisse ausgeschlossen (vgl. Kapitel 5). Für alle übrigen Darstellungen von Ergebnissen wurden die Leistungen aller Schülerinnen und Schüler einbezogen, wodurch die Population als Ganzes abgebildet wird.

1.3 Wie sind die Ergebnisse zu lesen?

Punkte auf der Kompetenzskala – Die Ergebnisse wurden den Schülerinnen und Schülern pro Kompetenzbereich auf einer Skala von 0 bis 1200 Punkten zurückgemeldet. Diese Kompetenzskala ermöglicht den Vergleich mit den anderen Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs (soziale Bezugsnorm), eine Einschätzung, welche Kompetenzen erreicht beziehungsweise noch nicht erreicht wurden (inhaltliche Bezugsnorm), sowie die Darstellung des Lernfortschritts einer Schülerin oder eines Schülers zwischen zwei Checks (individuelle Bezugsnorm).

Tabelle 1: Geprüfte Fächer und Kompetenzbereiche

Fach	Kompetenzbereich	Bemerkungen
Deutsch	Lesen Schreiben Sprache im Fokus	
Englisch	Lesen Hören Schreiben	Englisch-Unterricht: AG: ab 3. Primarklasse BL/BS/SO: ab 5. Primarklasse
Französisch	Lesen Hören	Französisch-Unterricht: AG*: ab 5. Primarklasse BL/BS/SO: Ab 3. Primarklasse
Mathematik	Zahl und Variable Form und Raum Grössen, Funktionen, Daten und Zufall (GFDZ)	
Natur und Technik	Natur und Technik	AG: freiwillige Teilnahme

* Das Fach Französisch wurde im Kanton Aargau bis im Schuljahr 2019/2020 ab der 6. Primarschule unterrichtet. Seit dem Schuljahr 2020/2021 beginnt der Französischunterricht bereits in der 5. Klasse. Für Schülerinnen und Schüler, welche seit Schuljahr 2020/2021 in die Sekundarstufe I eingetreten sind, ist der Unterricht in den Fächern Englisch und Französisch obligatorisch. Für frühere Jahrgänge der Aargauer Realschule und Sekundarschule waren diese Fächer teilweise freiwillig (Wahlfach oder Wahlpflichtfach).

Trends – Die Kompetenzskalen des Check S2 2025 sind so standardisiert, dass sie direkt mit den Ergebnissen aller Checks S2 seit 2019 vergleichbar sind. Aufgrund der Einführung der gemeinsamen Skala für Checks und Mindsteps im Frühjahr 2019 sind ältere Ergebnisse nicht vergleichbar.

Fachmittelwerte der Schülerinnen und Schüler – Für den vorliegenden Bericht wurden die Ergebnisse pro Fach zusammengefasst, indem pro Schülerin oder Schüler der Mittelwert der Kompetenzbereiche jedes Fachs berechnet wurde. Für Schülerinnen und Schüler, welche nicht in allen geprüften Kompetenzbereichen eines Fachs ein Ergebnis erhielten, wurde kein Fachmittelwert berechnet.

Fachmittelwerte der Klassen und Schulen – Der Mittelwert einer Klasse entspricht dem arithmetischen Mittelwert der Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler der Klasse. Bei der Berechnung des Klassenmittelwerts werden Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen nicht berücksichtigt. Die Fachmittelwerte über alle Klassenmittelwerte unterscheiden sich von jenen der Schülerinnen und Schüler, da grössere Klassen mit demselben Gewicht in den Mittelwert einfließen wie kleinere Klassen. Die Schulmittelwerte und die Fachmittelwerte über alle Schulmittelwerte hinweg werden analog berechnet.

Standardabweichung – Die Standardabweichung (SD) ist ein Mass dafür, wie weit die Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler, Klassen oder Schulen vom Mittelwert entfernt ist. Eine kleinere Standardabweichung deutet auf homogenere, eine grössere Standardabweichung auf heterogenere Ergebnisse hin.

Prozentrang – Der Prozentrang gibt für verschiedene Fachmittelwerte an, wie viele Schülerinnen und Schüler ein besseres beziehungsweise schlechteres Ergebnis erhalten haben. Beispielsweise beziffert der Prozentrang 75 (PR75) jene Punktzahl, unter der 75 Prozent der Ergebnisse liegen. Das bedeutet zugleich, dass 25 Prozent der Schülerinnen und Schüler ein höheres Ergebnis als diese Punktzahl erreicht haben. Bei der Berechnung der Prozentränge auf Schülerebene werden auch Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen berücksichtigt. Prozentränge werden auch für die Verteilungen der Klassen- und Schulmittelwerte berechnet.

Mittlere 50 % und mittlere 90 % der Ergebnisse – In den Abbildungen werden die mittleren 50 Prozent sowie die mittleren 90 Prozent der Ergebnisse angegeben. Die mittleren 50 Prozent der Ergebnisse entsprechen dem Bereich zwischen dem Prozentrang 25 und dem Prozentrang 75. Die mittleren 90 Prozent der Ergebnisse entsprechen dem Bereich zwischen dem Prozentrang 5 und dem Prozentrang 95.

Kompetenzstufe – Die Punktzahl auf der Kompetenzskala kann direkt einer Kompetenzstufe zugeordnet werden. In Kompetenzstufen werden Aufgaben zusammengefasst, die ähnliche Schwierigkeiten aufweisen und somit ähnliche Anforderungen stellen. Jede Kompetenzstufe wird inhaltlich beschrieben und zeigt, was die Schülerinnen und Schüler können. Dadurch kann für jede Punktzahl ermittelt werden, welche Aufgaben mit hoher Wahrscheinlichkeit richtig gelöst werden und über welche Fähigkeiten die Schülerinnen und Schüler folglich verfügen. Seit dem Frühjahr 2019 werden Kompetenzstufen mit einer einheitlichen Breite von 100 Punkten eingesetzt. Die Beschreibungen der Kompetenzstufen können auf <https://support.ibe-edu.ch/> eingesehen werden.

Relevanz von Differenzen – Zur Beurteilung der praktischen Bedeutung von Mittelwertsdifferenzen bietet sich ein Vergleich mit Bezugswerten aus der Schulpraxis an. Für die Checks auf der Sekundarstufe I eignen sich dazu insbesondere die Leistungsunterschiede zwischen Schülerinnen und Schülern der verschiedenen Schultypen. Die Differenzen zwischen den Gruppen mit allgemeinen, erweiterten und progymnasialen Anforderungen fallen deutlich aus und zeigen über die Zeit eine hohe Stabilität. Differenzen zwischen Merkmalsgruppen oder Durchführungsjahren, die mindestens ein Viertel des durchschnittlichen Abstands zwischen zwei Anforderungsstufen betragen, gelten mit hoher Wahrscheinlichkeit als praktisch relevant. Sie sind in den folgenden Abbildungen mit einem Quadrat gekennzeichnet (■). Unterschiede, die mindestens die Hälfte dieses Abstands erreichen, werden als gross bezeichnet und mit einem Dreieck markiert (▲). Die Differenzen zwischen den Schultypen unterscheiden sich zwischen den Fächern, die bereits im ersten Zyklus unterrichtet werden, und jenen, die erst im zweiten Zyklus eingeführt werden. Dadurch ergeben sich auch unterschiedliche Vergleichswerte für die entsprechenden Fächer. Tabelle 8 zeigt die für die Checks der Sekundarstufe I geltenden Grenzwerte für relevante und grosse Differenzen.

Tabelle 2: Grenzwerte für relevante und grosse Differenzen in den Checks der Sekundarstufe I

Fach	relevant	gross
Deutsch	≥ 25 Punkte	≥ 50 Punkte
Englisch	≥ 20 Punkte	≥ 40 Punkte
Französisch	≥ 20 Punkte	≥ 40 Punkte
Mathematik	≥ 25 Punkte	≥ 50 Punkte
Natur & Technik	≥ 20 Punkte	≥ 40 Punkte

Weiterführende Informationen:

- Bildungsraum Nordwestschweiz: www.bildungsraum-nw.ch
- Check dein Wissen: www.ibe-edu.ch/checks
- Check-Monitoring BRNWCH: <https://brnwch.check-monitor.ch/>

2 Wer hat teilgenommen?

Insgesamt haben 14'986 Schülerinnen und Schüler öffentlicher Schulen am Check S2 2025 teilgenommen. Schülerinnen und Schüler von Privatschulen werden im vorliegenden Bericht nicht berücksichtigt. Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Klassen und Schulen pro Kanton und über alle vier Kantone zusammen. Tabelle 4 zeigt die Geschlechterverteilung, den Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache, den Anteil an Schülerinnen und Schülern mit individuellen Lernzielen in den geprüften Fächern sowie den Anteil an Schülerinnen und Schülern in den drei Schultypen der Sekundarstufe I.

Tabelle 3: Anzahl Schülerinnen und Schüler, Klassen und Schulen* im Check S2 2025 pro Kanton

Untersuchungseinheit	AG	BL	BS	SO	BRNWCH
Schülerinnen und Schüler	7'704	3'023	1'614	2'645	14'986
Klassen	440	176	110	159	885
Schulen	96	23	12	37	168

* Der Begriff *Schulen* kann im vorliegenden Bericht Schulanlagen, Schulstandorte oder Schulträger bezeichnen.

Tabelle 4: Verteilung der Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht, Erstsprache, individuellen Lernzielen und Schultyp im Check S2 2025

Merkmal	AG	BL	BS	SO	BRNWCH
Knaben	50.2 %	50.9 %	48.5 %	50.1 %	50.1 %
Deutsch als Zweitsprache	39.9 %	26.8 %	50.0 %	33.9 %	37.3 %
Individuelle Lernziele Deutsch	4.2 %	3.3 %	1.5 %	5.8 %	4.0 %
Individuelle Lernziele Englisch	1.7 %	2.2 %	0.6 %	3.5 %	2.0 %
Individuelle Lernziele Französisch	1.4 %	2.3 %	0.7 %	3.0 %	1.8 %
Individuelle Lernziele Mathematik	3.2 %	3.6 %	1.4 %	6.2 %	3.6 %
Individuelle Lernziele Natur & Technik	1.9 %	1.9 %	0.6 %	3.6 %	2.1 %
Grundansprüche	22.6 %	25.5 %	27.8 %	35.6 %	26.0 %
erweiterte Ansprüche	37.7 %	37.4 %	31.2 %	45.2 %	38.3 %
gymnasiale Ansprüche	39.0 %	37.0 %	40.9 %	18.9 %	35.3 %

3 Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler

3.1 Fachergebnisse im aktuellen Schuljahr

Die Fachmittelwerte (M) werden, zusammen mit den Standardabweichungen (SD) und den Stichprobengrössen (N), in Tabelle 5 angegeben. Tabelle 6 zeigt ausgewählte Prozentränge (PR) für die geprüften Fächer.

Tabelle 5: Fachmittelwerte (M), Standardabweichungen (SD) und Stichprobengrössen (N) im Check S2 2025 pro Fach und Kanton

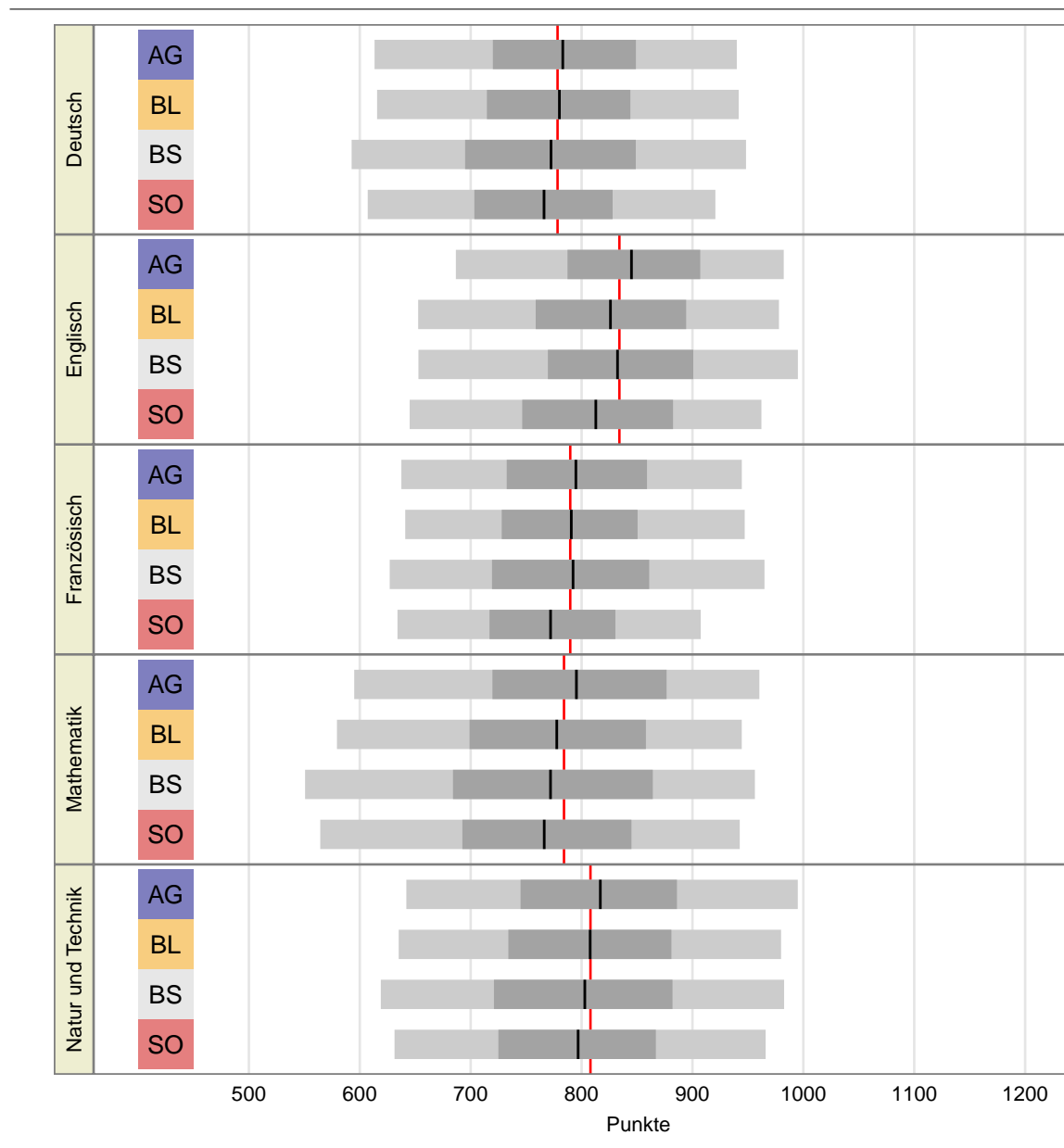
Fach		AG	BL	BS	SO	BRNWCH
Deutsch	M	783	780	772	766	778
	SD	97	97	108	94	98
	N	7'391	2'920	1'522	2'512	14'345
Englisch	M	845	826	832	813	834
	SD	89	96	100	95	94
	N	7'286	2'861	1'508	2'531	14'186
Französisch	M	795	791	792	772	790
	SD	93	92	104	84	93
	N	7'418	2'916	1'535	2'503	14'372
Mathematik	M	795	778	772	766	784
	SD	111	111	123	112	113
	N	7'595	2'974	1'582	2'603	14'754
Natur und Technik	M	817	808	803	797	808
	SD	105	105	114	102	106
	N	4'210	2'943	1'568	2'588	11'309

Tabelle 6: Ausgewählte Prozentränge der geprüften Fächer im Check S2 2025

Fach	Prozentrang						
	1 %	5 %	25 %	50 %	75 %	95 %	99 %
Deutsch	567	628	720	783	847	941	1004
Englisch	615	672	775	842	901	981	1035
Französisch	590	640	730	790	854	944	1013
Mathematik	534	600	716	798	869	956	1011
Natur und Technik	583	639	739	811	881	984	1057

In Abbildung 1 werden die Ergebnisse der fünf Fächer im kantonalen Vergleich dargestellt. Die schwarze Linie in der Mitte jeder Zeile zeigt den Mittelwert der Ergebnisse im entsprechenden Kanton. Die dunkelgrauen Balken links und rechts des Mittelwerts geben den Bereich an, in welchem die mittleren 50 Prozent der Schülerergebnisse liegen. Werden zusätzlich die hellgrauen Balken links und rechts der dunkelgrauen Balken mitgezählt, so erhält man den Bereich, in welchem 90 Prozent der Ergebnisse liegen. Ausserhalb dieser Spannweite befinden sich die obersten und untersten 5 Prozent der Ergebnisse. Die rote Linie zeigt als Referenz den Mittelwert des gesamten BRNWCH. Ergebnisse unterschiedlicher Fächer sind nicht vergleichbar.

Abbildung 1: Fachergebnisse der Schülerinnen und Schüler im Check S2 2025 nach Kanton, inklusive Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen: Mittelwert (schwarz), mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot)



3.2 Verteilung der Kompetenzstufen im aktuellen Schuljahr

Abbildung 2 und Tabelle 7 zeigen die Anteile an Schülerinnen und Schülern auf jeder Kompetenzstufe innerhalb jedes Kantons im aktuellen Schuljahr. Mit dem Check S2 werden die Kompetenzstufen V bis > X abgedeckt. Kompetenzstufen können nicht über verschiedene Kompetenzbereiche hinweg verglichen werden.

Abbildung 2: Kompetenzstufen im Check S2 2025 pro Kompetenzbereich und Kanton: Anteile von Schülerinnen und Schülern in Prozent, inklusive Schülerinnen und Schüler mit individuellem Lernziel. Im Check S2 nicht abgedeckte Kompetenzstufen werden nicht gezeigt.

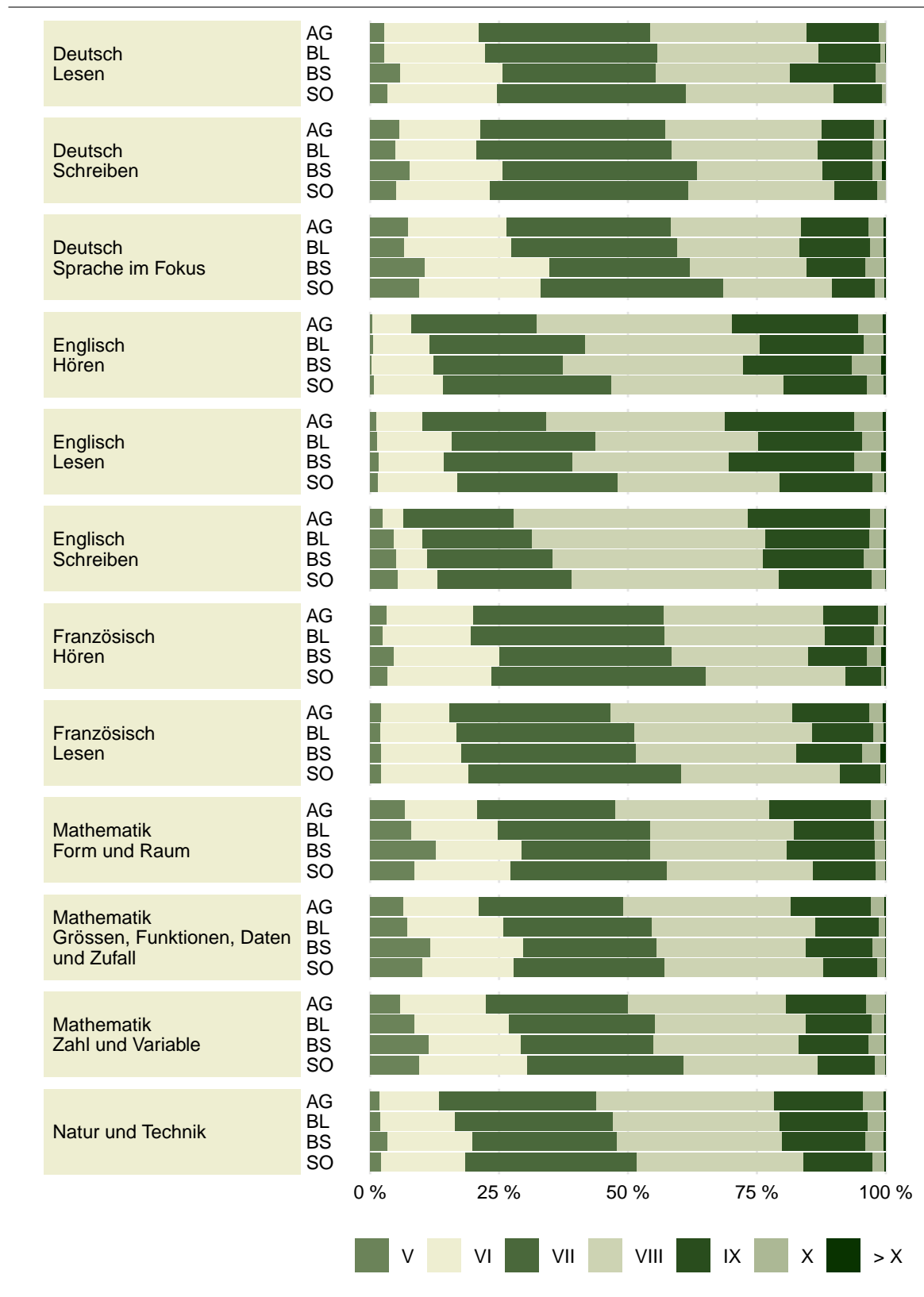


Tabelle 7: Anteil der Schülerinnen und Schüler im Check S2 2025, die verschiedene Kompetenzstufen erreichen, nach Kantonen

Kompetenzbereich	Kanton	M	SD	N	Kompetenzstufe						
					V	VI	VII	VIII	IX	X	> X
Deutsch Lesen	AG	787	103	7569	3 %	18 %	33 %	30 %	14 %	1 %	
	BL	783	100	2941	3 %	19 %	34 %	31 %	12 %	1 %	0 %
	BS	783	115	1571	6 %	20 %	30 %	26 %	17 %	2 %	
	SO	771	99	2572	3 %	21 %	37 %	29 %	9 %	1 %	
Deutsch Schreiben	AG	780	108	7505	6 %	16 %	36 %	30 %	10 %	2 %	0 %
	BL	779	108	2997	5 %	16 %	38 %	28 %	11 %	2 %	0 %
	BS	769	116	1563	8 %	18 %	38 %	24 %	10 %	2 %	1 %
	SO	772	103	2564	5 %	18 %	39 %	28 %	8 %	2 %	
Deutsch SiF*	AG	776	120	7571	7 %	19 %	32 %	25 %	13 %	3 %	0 %
	BL	775	120	2940	7 %	21 %	32 %	24 %	14 %	3 %	0 %
	BS	761	130	1555	11 %	24 %	27 %	23 %	12 %	4 %	0 %
	SO	750	115	2583	9 %	24 %	35 %	21 %	8 %	2 %	0 %
Englisch Hören	AG	844	99	7594	0 %	8 %	24 %	38 %	24 %	5 %	1 %
	BL	824	103	2943	1 %	11 %	30 %	34 %	20 %	4 %	0 %
	BS	834	109	1558	0 %	12 %	25 %	35 %	21 %	6 %	1 %
	SO	811	102	2572	1 %	13 %	33 %	34 %	16 %	3 %	0 %
Englisch Lesen	AG	843	107	7575	1 %	9 %	24 %	35 %	25 %	5 %	1 %
	BL	819	110	2915	1 %	15 %	28 %	31 %	20 %	4 %	0 %
	BS	832	116	1561	2 %	12 %	25 %	30 %	24 %	5 %	1 %
	SO	807	105	2571	2 %	15 %	31 %	32 %	18 %	2 %	0 %
Englisch Schreiben	AG	843	93	7414	2 %	4 %	21 %	46 %	24 %	3 %	0 %
	BL	831	103	2944	5 %	6 %	21 %	45 %	20 %	3 %	0 %
	BS	827	107	1554	5 %	6 %	24 %	41 %	19 %	4 %	0 %
	SO	817	106	2584	5 %	8 %	26 %	40 %	18 %	3 %	0 %
Französisch Hören	AG	782	100	7434	3 %	17 %	37 %	31 %	10 %	1 %	0 %
	BL	785	100	2921	2 %	17 %	37 %	31 %	10 %	2 %	0 %
	BS	782	115	1539	5 %	21 %	33 %	27 %	11 %	3 %	1 %
	SO	766	94	2506	3 %	20 %	41 %	27 %	7 %	1 %	0 %
Französisch Lesen	AG	807	104	7448	2 %	13 %	31 %	35 %	15 %	3 %	1 %
	BL	796	100	2928	2 %	15 %	35 %	34 %	12 %	2 %	0 %
	BS	802	111	1541	2 %	16 %	34 %	31 %	13 %	4 %	1 %
	SO	778	91	2511	2 %	17 %	41 %	31 %	8 %	1 %	0 %
Mathematik FuR*	AG	799	122	7604	7 %	14 %	27 %	30 %	20 %	3 %	0 %
	BL	782	122	2980	8 %	17 %	30 %	28 %	16 %	2 %	0 %
	BS	773	133	1586	13 %	17 %	25 %	27 %	17 %	2 %	0 %
	SO	771	120	2605	9 %	19 %	30 %	28 %	12 %	2 %	0 %
Mathematik GFDZ*	AG	793	117	7604	6 %	15 %	28 %	33 %	16 %	3 %	0 %
	BL	775	115	2979	7 %	19 %	29 %	32 %	12 %	1 %	0 %
	BS	768	129	1588	12 %	18 %	26 %	29 %	13 %	2 %	0 %
	SO	766	120	2605	10 %	18 %	29 %	31 %	11 %	2 %	0 %
Mathematik ZuV*	AG	793	120	7596	6 %	17 %	28 %	31 %	16 %	4 %	0 %
	BL	775	122	2974	9 %	18 %	28 %	29 %	13 %	3 %	0 %
	BS	773	132	1583	11 %	18 %	26 %	28 %	13 %	3 %	0 %
	SO	762	121	2603	10 %	21 %	30 %	26 %	11 %	2 %	0 %
Natur und Technik	AG	817	105	4210	2 %	12 %	31 %	34 %	17 %	4 %	0 %
	BL	808	105	2943	2 %	14 %	31 %	32 %	17 %	3 %	0 %
	BS	803	114	1568	3 %	17 %	28 %	32 %	16 %	4 %	0 %
	SO	797	102	2588	2 %	16 %	33 %	32 %	13 %	2 %	0 %

* SiF: Sprache im Fokus; FuR: Form und Raum; GFDZ: Grössen, Funktionen, Daten und Zufall; ZuV: Zahl und Variable

3.3 Fachergebnisse im Trend

Die Ergebnisse im Check S2 sind ab 2019 über mehrere Schuljahre hinweg vergleichbar. Die Abbildungen 3 bis 5 zeigen die Fachmittelwerte der letzten sieben Jahre pro Kanton im Trend. Das aktuelle Jahr dient dabei als Referenz und ist als weisser Kreis dargestellt (○). Die für die weiteren Mittelwerte verwendeten Symbole verdeutlichen, in welchen Jahren die Abweichung vom aktuellen Mittelwert gering (●), relevant (■) oder gross (▲) ausfiel. Die Relevanzkriterien für Mittelwertdifferenzen werden in Abschnitt 1.3 erklärt.

Abbildung 3: Fachergebnisse im Check S2 in Deutsch pro Kanton von 2019 bis 2025: Mittelwert (schwarz), mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot gestrichelt)

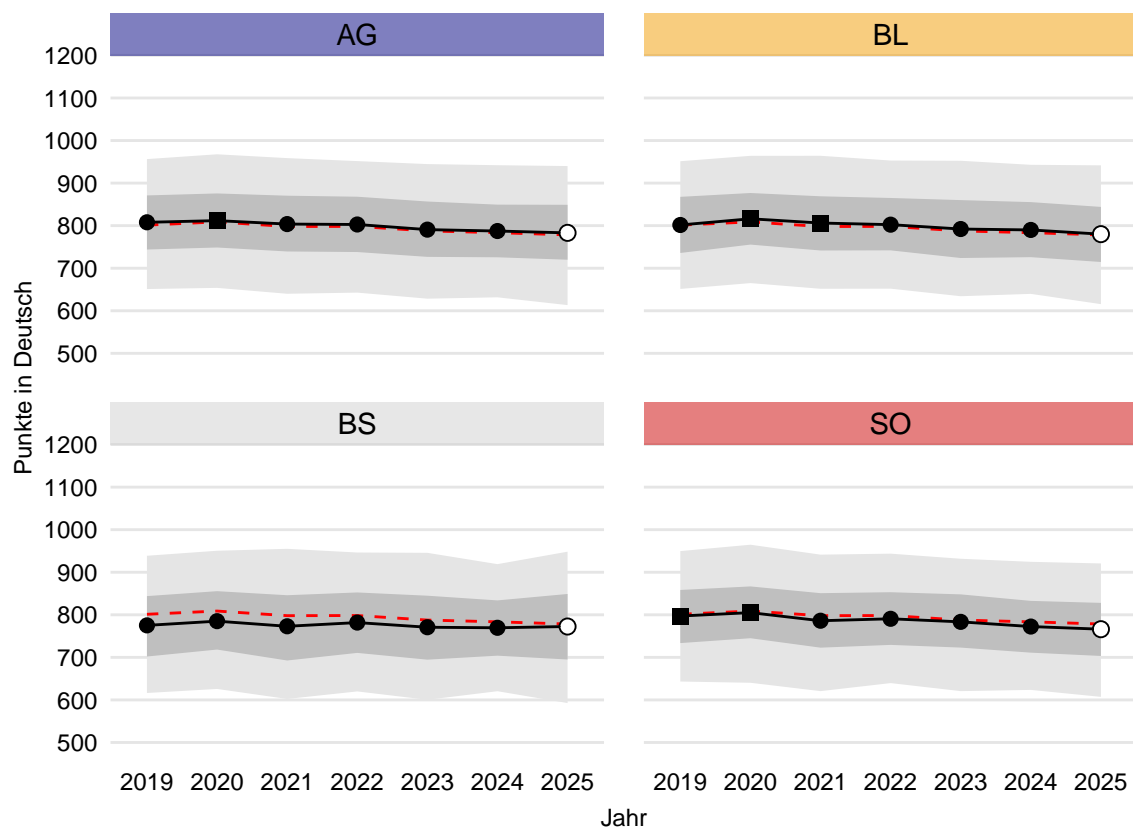


Abbildung 4: Fachergebnisse im Check S2 in Englisch und Französisch pro Kanton von 2019 bis 2025: Mittelwert (schwarz), mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWS (rot gestrichelt)

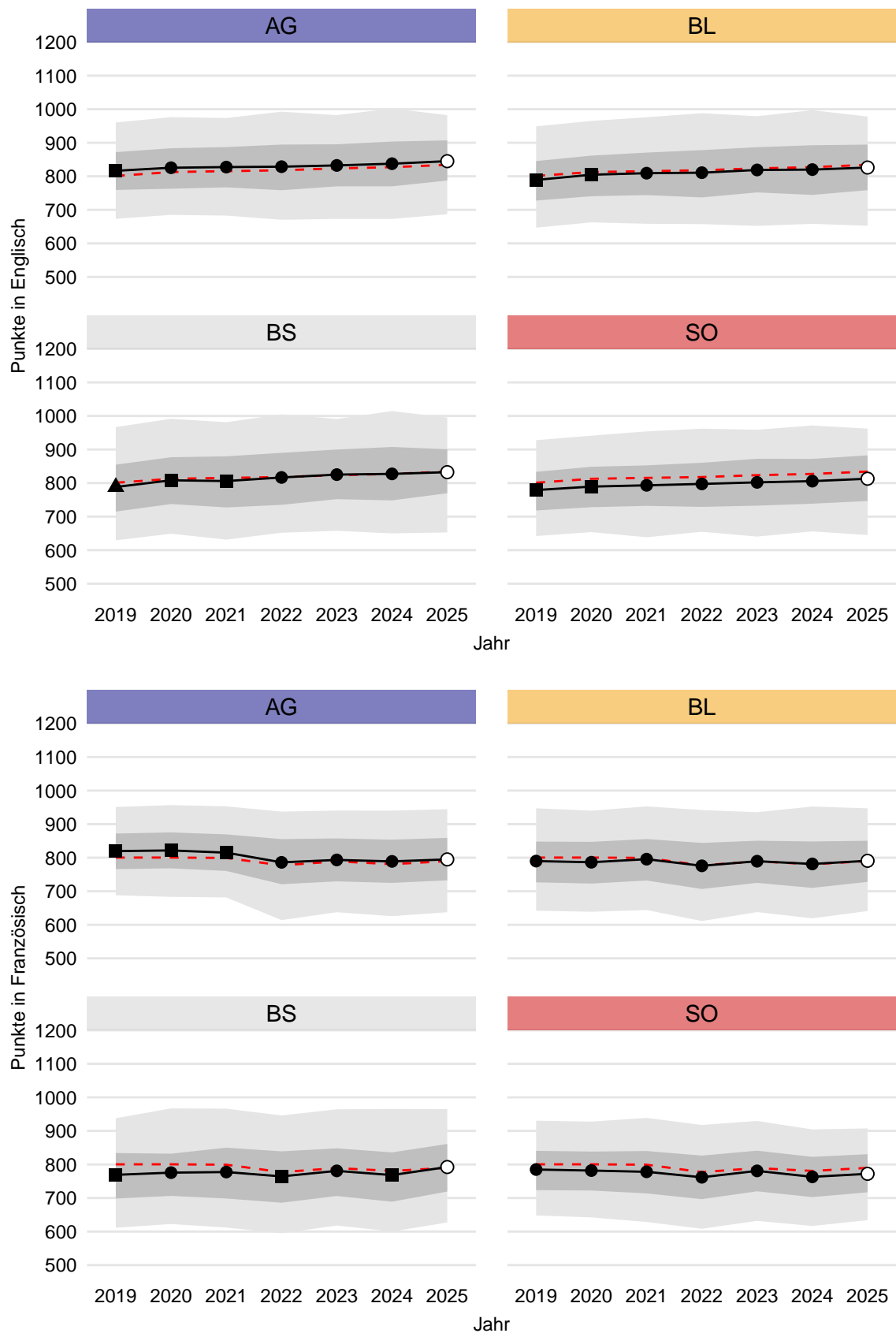


Abbildung 5: Fachergebnisse im Check S2 in Mathematik und Natur und Technik pro Kanton von 2019 bis 2025: Mittelwert (schwarz), mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot gestrichelt)

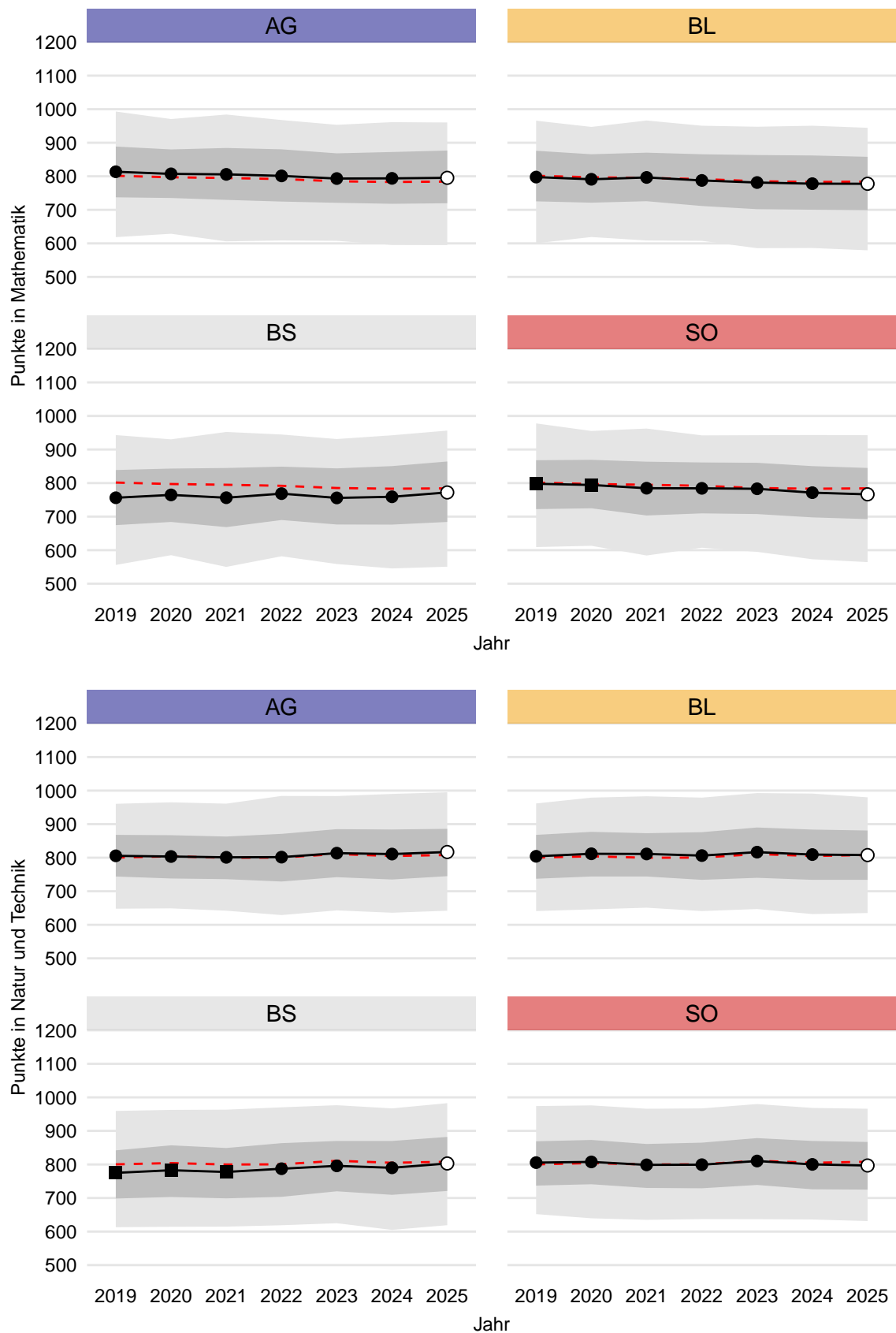


Tabelle 8: Fachmittelwerte im Check S2 pro Kanton von 2019 bis 2025

Fach	Kanton	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Deutsch	AG	807	811	803	802	790	787	783
	BL	801	816	806	802	792	789	780
	BS	775	785	773	781	770	769	772
	SO	797	805	786	790	783	772	766
Englisch	AG	816	825	827	828	832	837	845
	BL	789	804	809	810	818	819	826
	BS	788	808	805	816	825	827	832
	SO	779	789	793	797	802	805	812
Französisch	AG	819	821	815	786	793	788	794
	BL	789	786	795	775	789	781	790
	BS	769	775	777	764	780	768	792
	SO	784	781	778	761	780	763	772
Mathematik	AG	813	807	805	801	793	793	795
	BL	797	791	796	787	781	777	777
	BS	756	764	756	768	755	759	772
	SO	797	794	784	784	782	771	766
Natur und Technik	AG	805	803	801	801	813	810	816
	BL	804	811	811	806	816	809	807
	BS	774	782	777	787	795	790	802
	SO	805	807	798	799	810	800	796

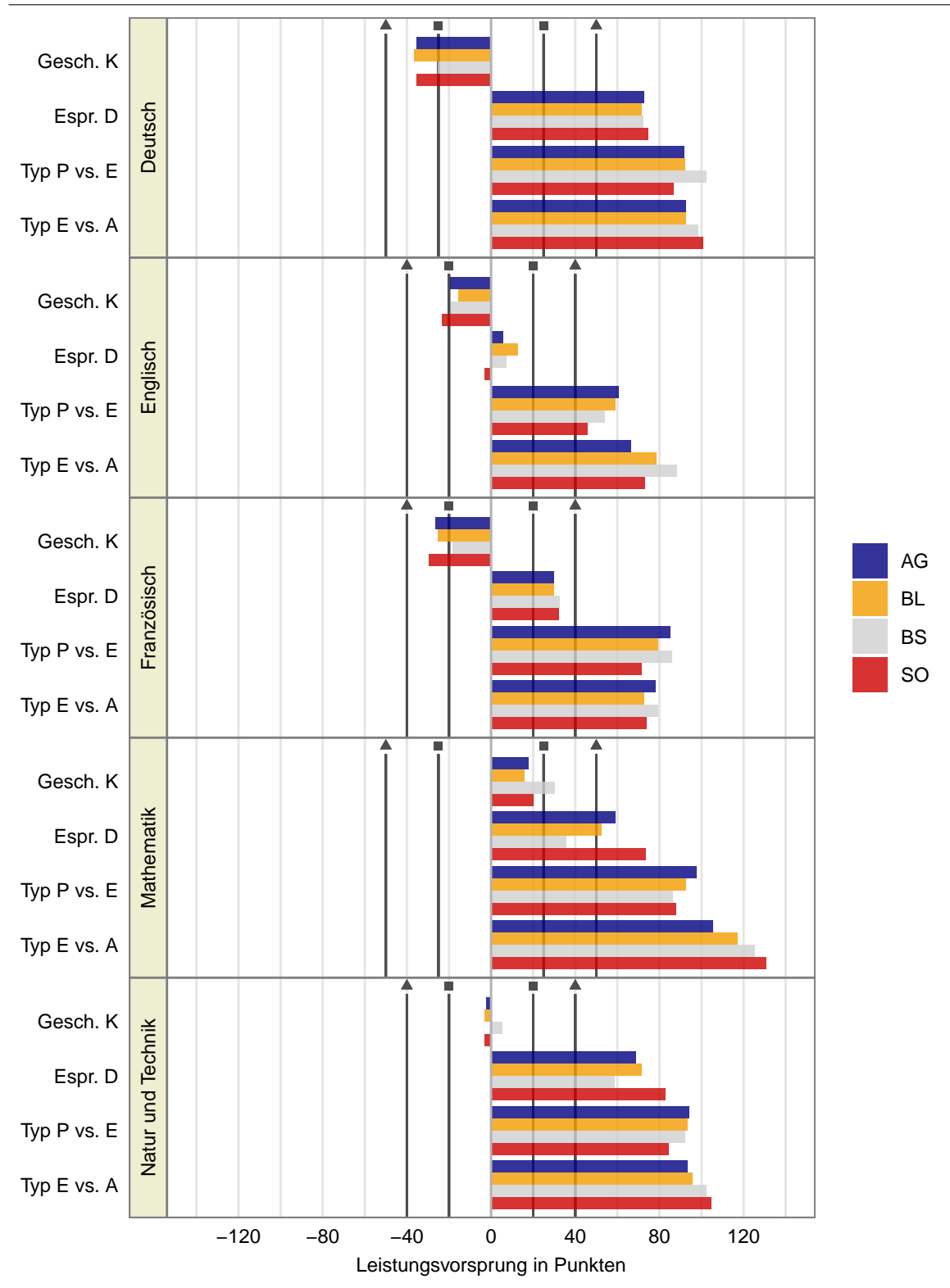
4 Leistungsunterschiede nach individuellen Merkmalen

Das Ergebnis einer Schülerin oder eines Schülers ist nicht nur davon abhängig, welche Lernangebote sie oder er in der Schule erhält und auf welche Weise sie oder er diese in Anspruch nimmt. Auch individuelle Merkmale wie das Geschlecht oder die Erstsprache können mit dem Ergebnis in einem Zusammenhang stehen. Geschlecht und Erstsprache (Deutsch vs. andere) der Schülerinnen und Schüler werden durch die Schulen erfasst. Im Check S2 werden zudem drei Schultypen unterschieden.

4.1 Leistungsunterschiede im aktuellen Schuljahr

Abbildung 6 zeigt die Mittelwertdifferenzen zwischen Knaben und Mädchen, zwischen Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache sowie zwischen Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Schultypen der Sekundarstufe I. Je positiver die Werte sind, desto besser haben die Knaben im Vergleich zu den Mädchen bzw. die Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Erstsprache im Vergleich zu jenen mit anderer Erstsprache bzw. die Schülerinnen und Schüler mit hohen Ansprüchen (Schultyp P, Bezirksschule) gegenüber jenen mit erweiterten Ansprüchen (Schultyp E, Sekundarschule) bzw. die Schülerinnen und Schüler mit erweiterten Ansprüchen gegenüber jenen mit Grundansprüchen (Schultyp A, Realschule) abgeschnitten. Die senkrechten Linien markieren für jedes Fach die Grenzen für relevante (■) und grosse (▲) Differenzen. Die Relevanzkriterien für Mittelwertdifferenzen werden in Abschnitt 1.3 erklärt.

Abbildung 6: Leistungsvorsprung oder -rückstand von Knaben (Gesch. K) gegenüber Mädchen, von Schülerinnen und Schülern mit Erstsprache Deutsch (Espr. D) gegenüber jenen mit anderer Erstsprache, von Schülerinnen und Schülern mit hohen Ansprüchen gegenüber jenen mit erweiterten Ansprüchen (Typ P vs. E) und von jenen mit erweiterten Ansprüchen gegenüber jenen mit Grundansprüchen (Typ E vs. A) im Check S2 2025



4.2 Leistungsunterschiede im Trend nach Geschlecht

Die folgenden fünf Abbildungen zeigen die Entwicklung der Fachmittelwerte der letzten sieben Jahre, getrennt nach Geschlecht. Die in den Abbildungen verwendeten Symbole verdeutlichen, in welchen Jahren die Abweichung vom aktuellen Mittelwert innerhalb einer Gruppe gering (●), relevant (■) oder gross (▲) war. Die Relevanzkriterien werden in Abschnitt 1.3 erklärt.

Abbildung 7: Ergebnisse im Check S2 in Deutsch nach Geschlecht von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

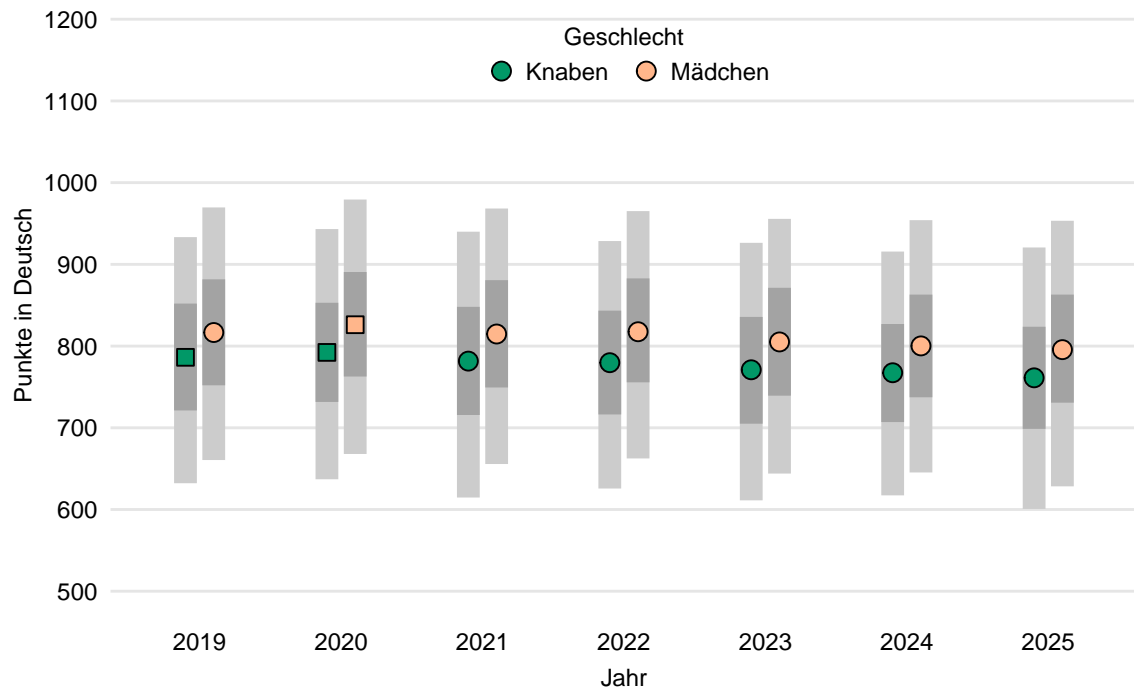


Abbildung 8: Ergebnisse im Check S2 in Englisch nach Geschlecht von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

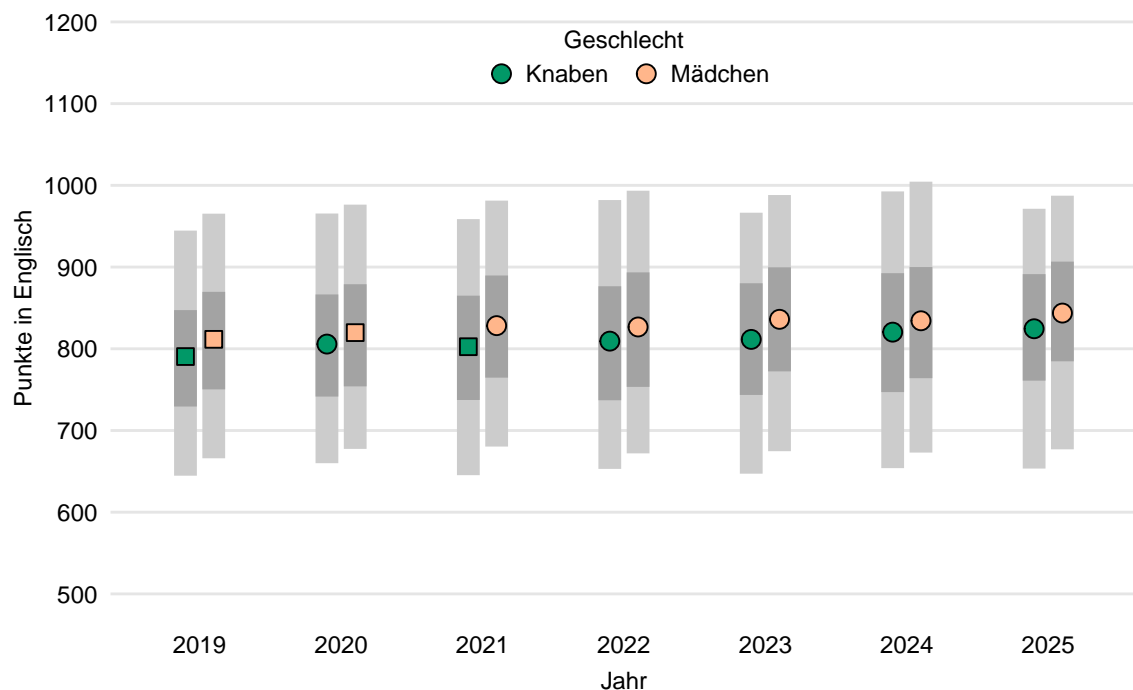


Abbildung 9: Ergebnisse im Check S2 in Französisch nach Geschlecht von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

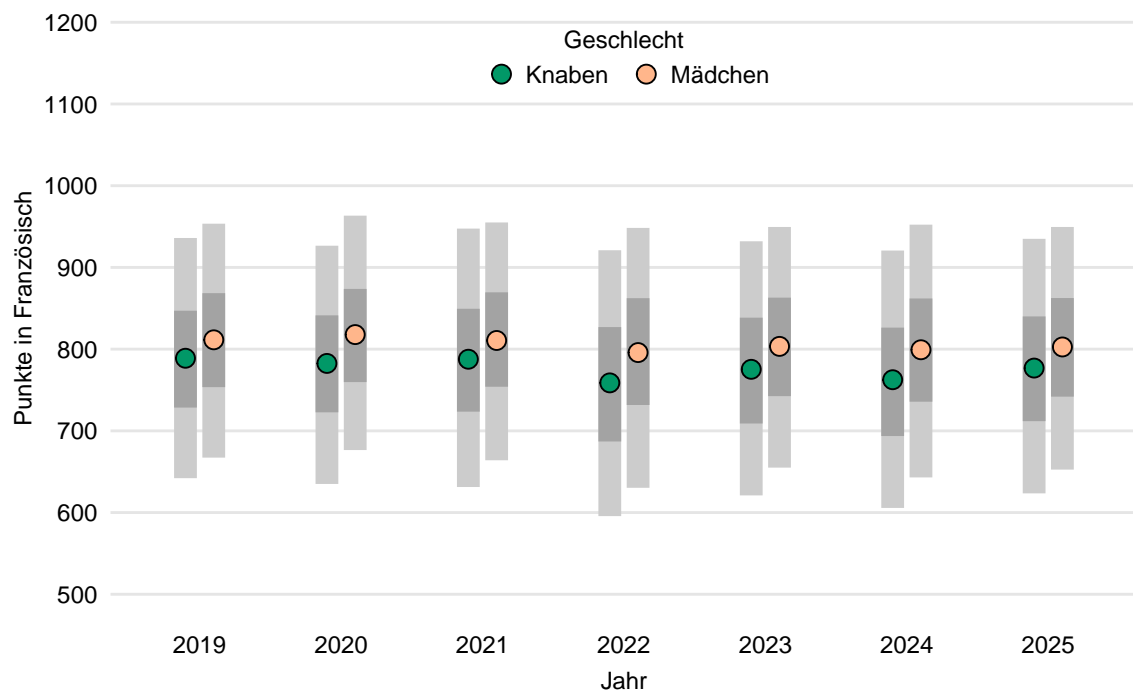


Abbildung 10: Ergebnisse im Check S2 in Mathematik nach Geschlecht von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

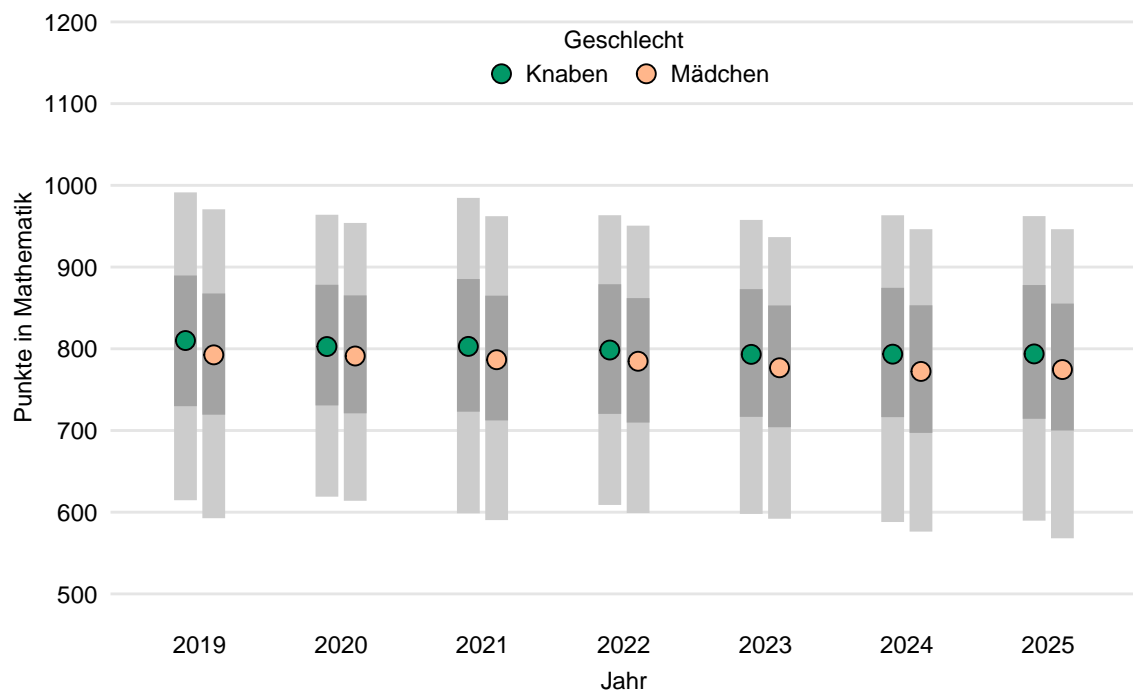
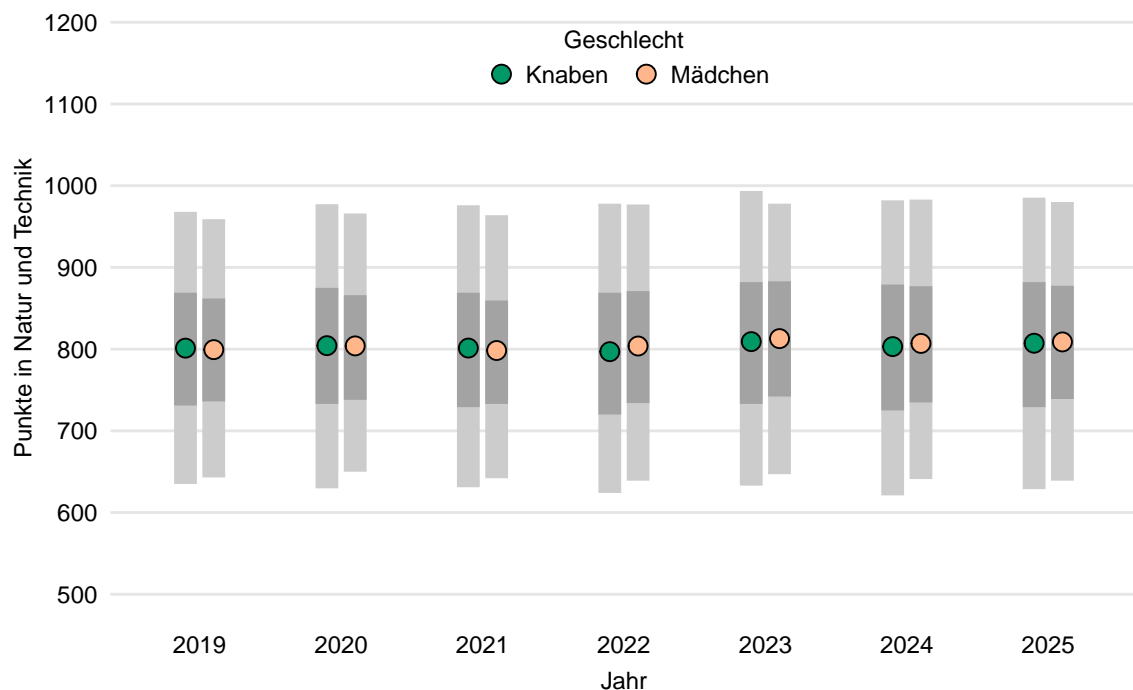


Abbildung 11: Ergebnisse im Check S2 in Natur und Technik nach Geschlecht von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)



4.3 Leistungsunterschiede im Trend nach Erstsprache

Die folgenden fünf Abbildungen zeigen die Entwicklung der Fachmittelwerte der letzten sieben Jahre, getrennt nach Erstsprache. Die in den Abbildungen verwendeten Symbole verdeutlichen, in welchen Jahren die Abweichung vom aktuellen Mittelwert innerhalb einer Gruppe gering (●), relevant (■) oder gross (▲) war. Die Relevanzkriterien werden in Abschnitt 1.3 erklärt.

Abbildung 12: Ergebnisse im Check S2 in Deutsch nach Erstsprache von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

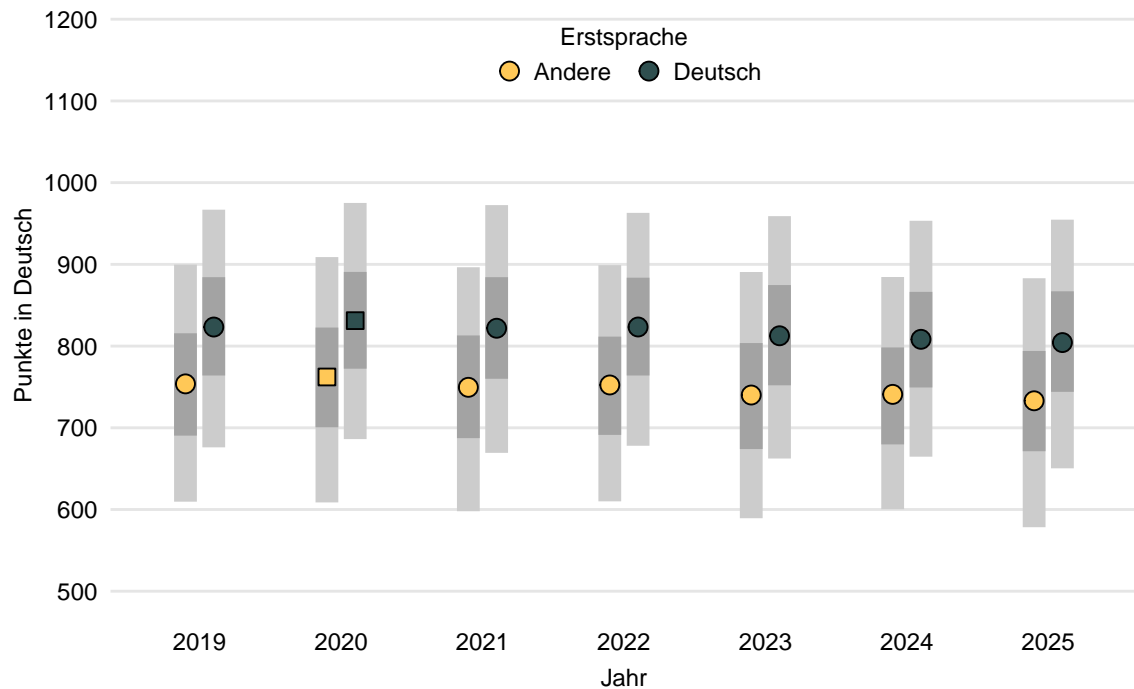


Abbildung 13: Ergebnisse im Check S2 in Englisch nach Erstsprache von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

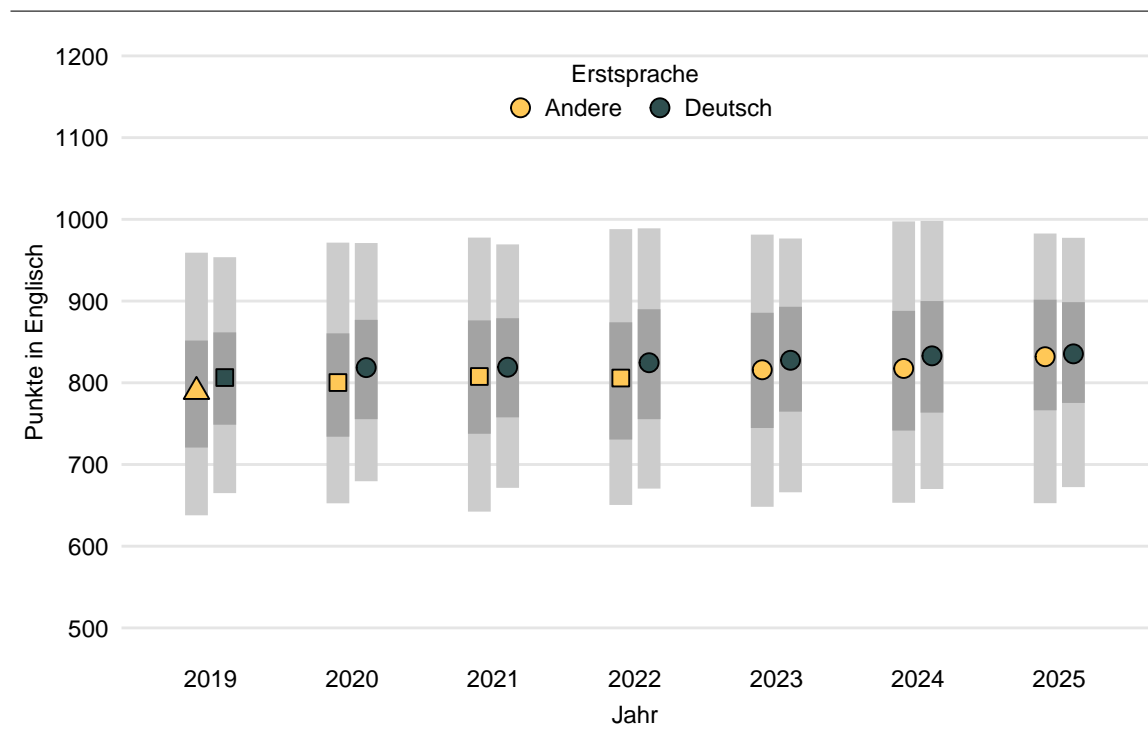


Abbildung 14: Ergebnisse im Check S2 in Französisch nach Erstsprache von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

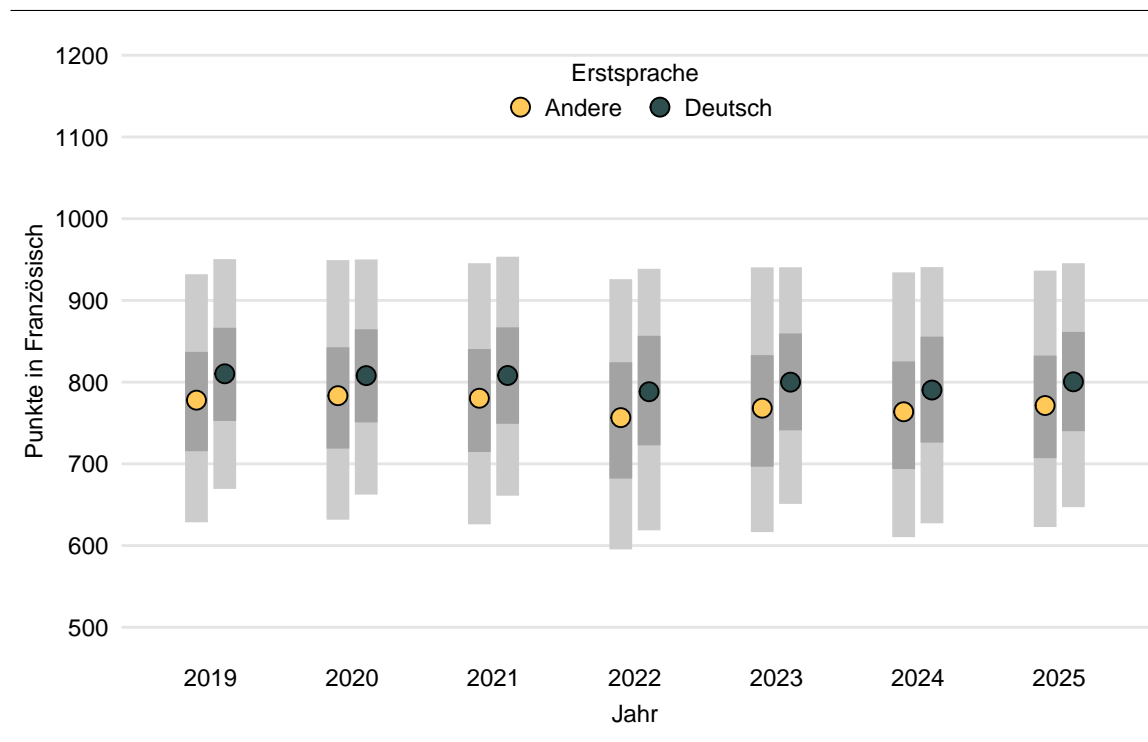


Abbildung 15: Ergebnisse im Check S2 in Mathematik nach Erstsprache von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

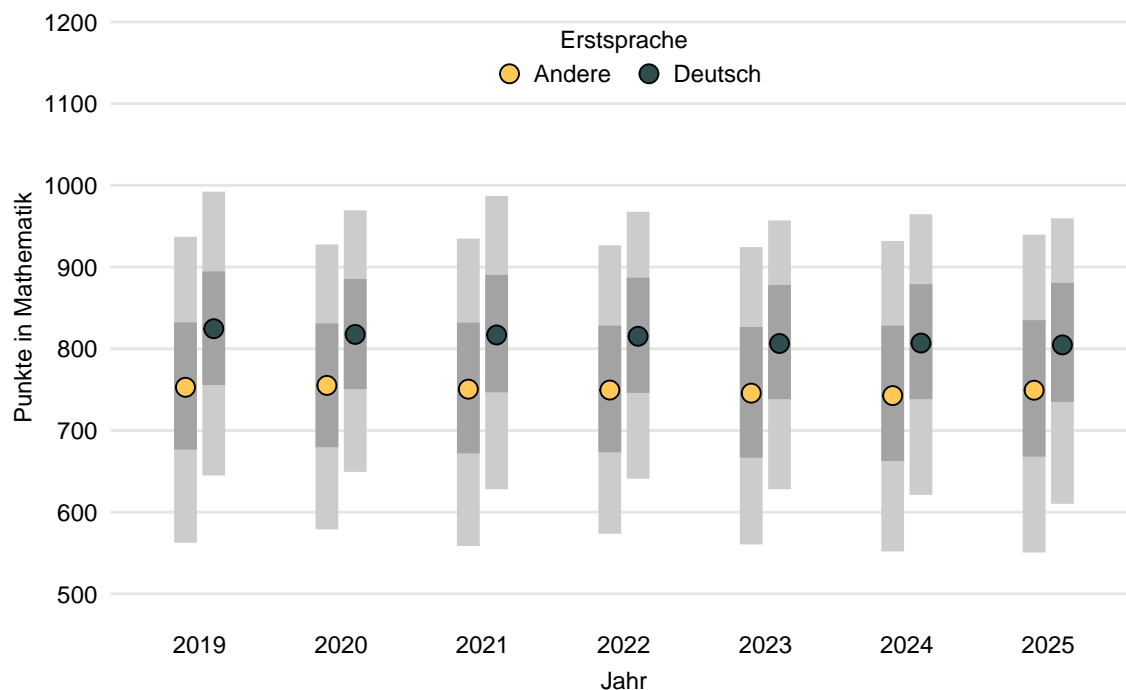
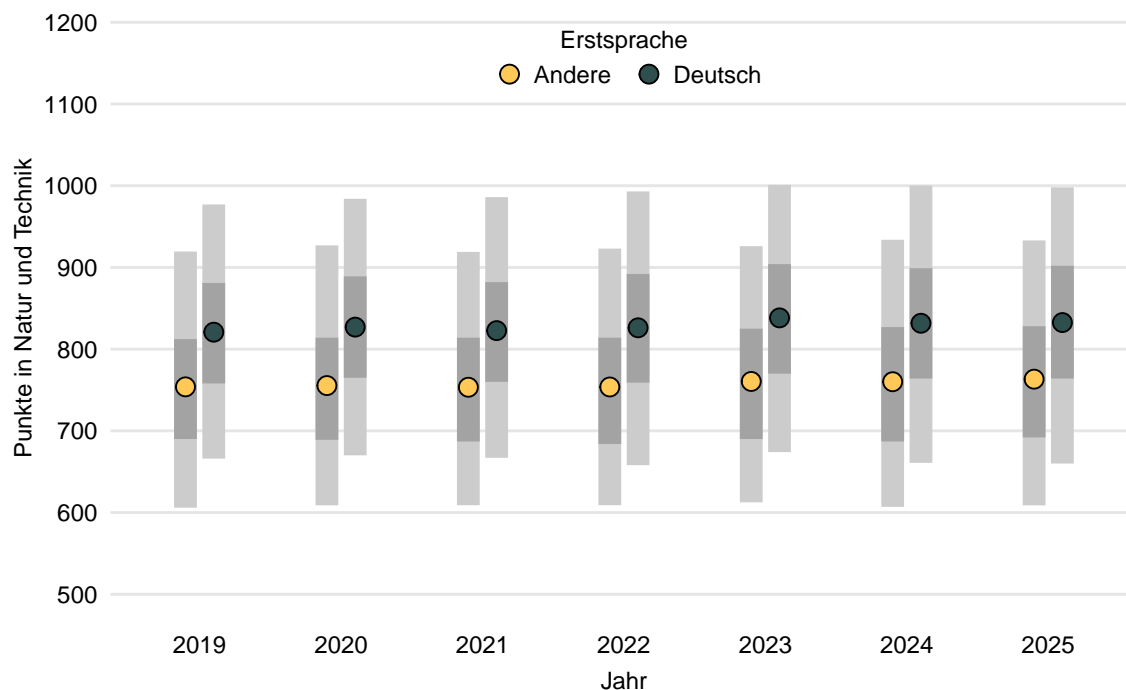


Abbildung 16: Ergebnisse im Check S2 in Natur und Technik nach Erstsprache von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)



4.4 Leistungsunterschiede im Trend nach Schultyp

Die folgenden fünf Abbildungen zeigen die Entwicklung der Fachmittelwerte der letzten sieben Jahre, getrennt nach Schultyp. Die in den Abbildungen verwendeten Symbole verdeutlichen, in welchen Jahren die Abweichung vom aktuellen Mittelwert innerhalb eines Schultyps gering (●), relevant (■) oder gross (▲) war. Die Relevanzkriterien werden in Abschnitt 1.3 erklärt.

Abbildung 17: Ergebnisse im Check S2 in Deutsch nach Schultyp von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

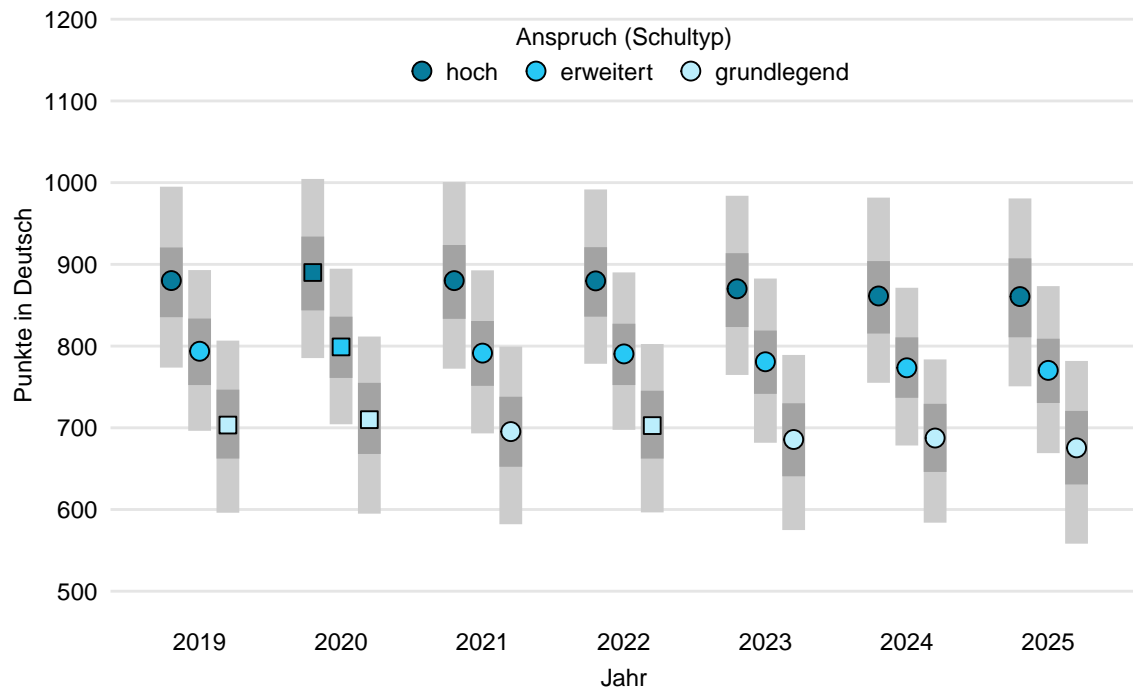


Abbildung 18: Ergebnisse im Check S2 in Englisch nach Schultyp von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

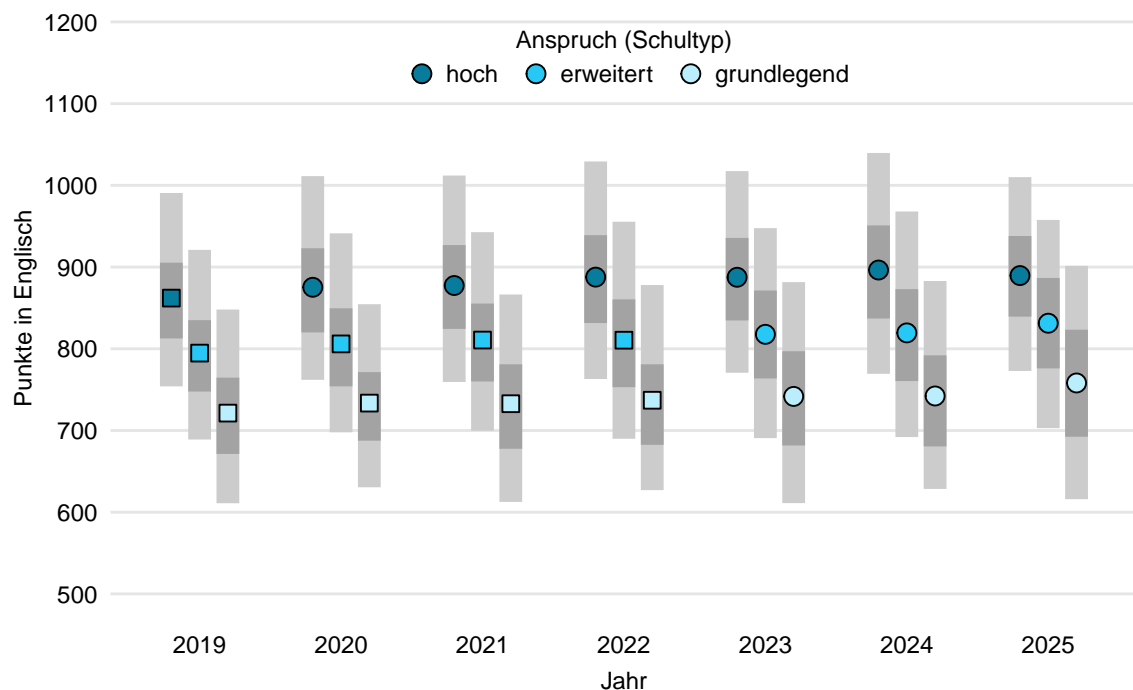


Abbildung 19: Ergebnisse im Check S2 in Französisch nach Schultyp von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

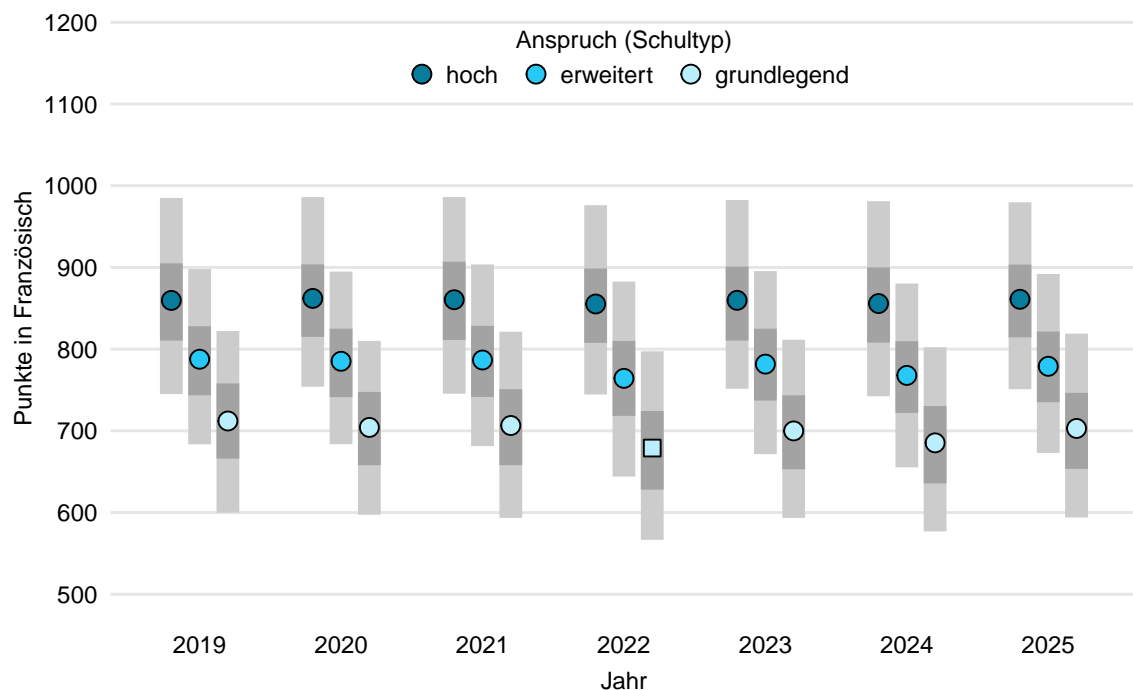


Abbildung 20: Ergebnisse im Check S2 in Mathematik nach Schultyp von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

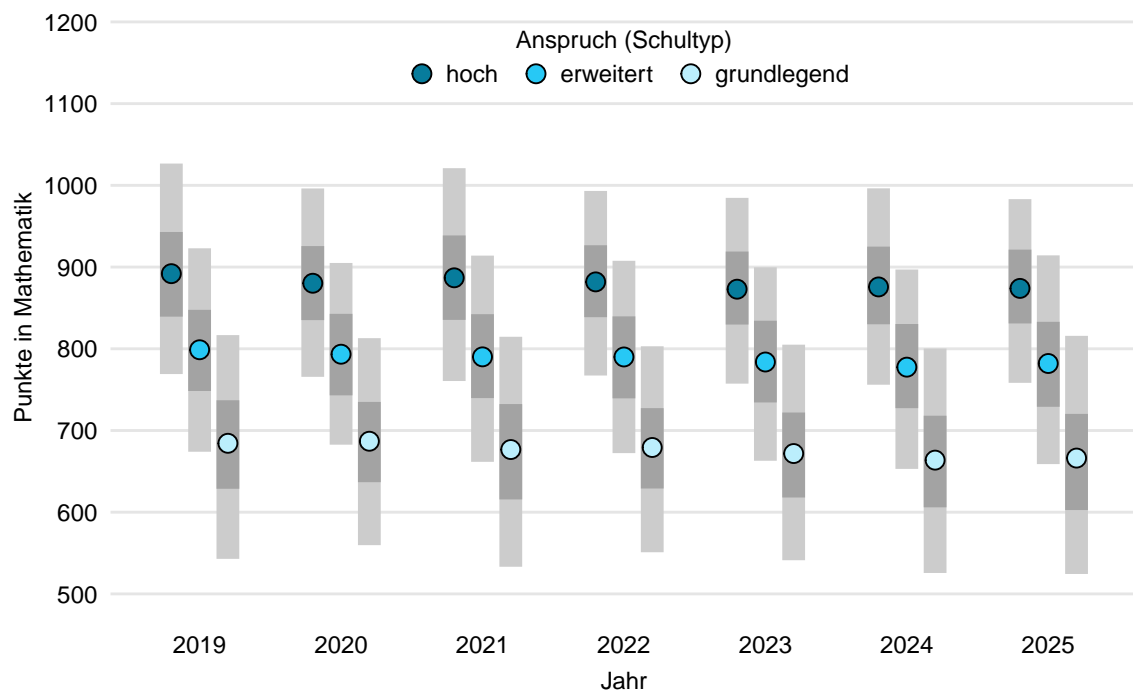
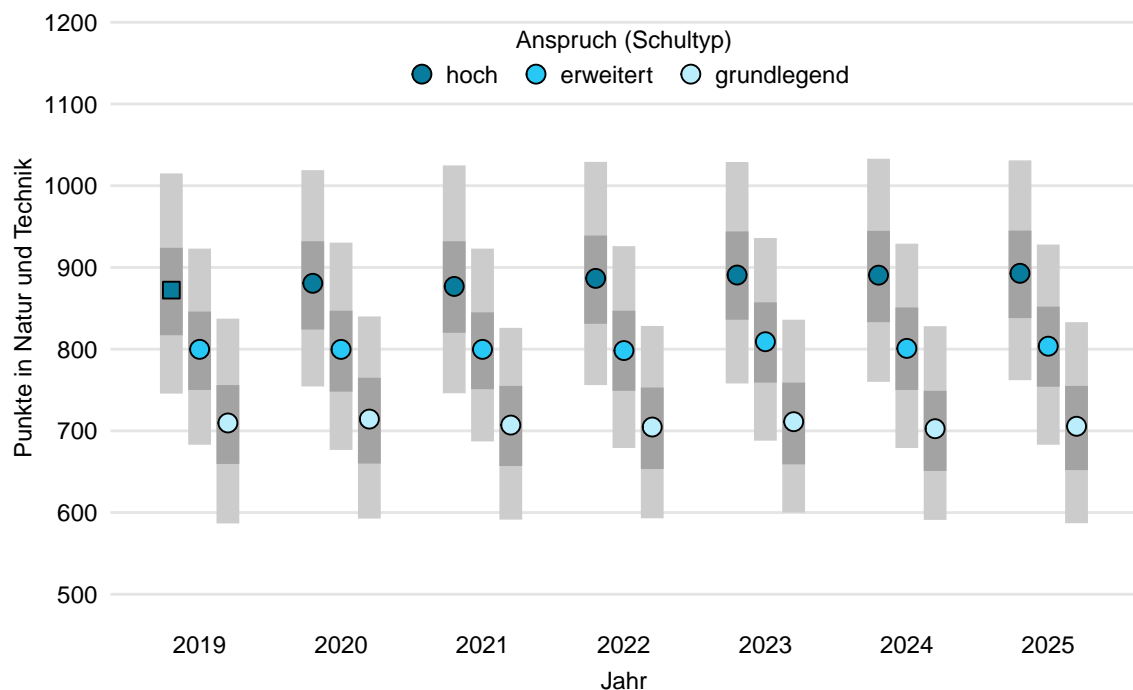


Abbildung 21: Ergebnisse im Check S2 in Natur und Technik nach Schultyp von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)



5 Fachergebnisse der Klassen und Schulen

In Tabelle 9 werden die Mittelwerte (M), Standardabweichungen (SD) sowie die Prozentränge 10 und 90 (PR10, PR90) der Klassen beziehungsweise Schulen pro Fach und Kanton sowie über alle Kantone hinweg angegeben. Im Gegensatz zu den vorhergehenden Kapiteln wurden hier die Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen aus den Fachergebnissen der Klassen und Schulen ausgeschlossen.

Eine kleinere Standardabweichung deutet auf homogenere, eine grössere Standardabweichung auf heterogenere Ergebnisse hin. Neben der Standardabweichung geben die Prozentränge 10 und 90 weiteren Aufschluss über die Streuung oder Variabilität der Klassen- und Schulleistungen. Die 80 Prozent mittleren Werte liegen zwischen diesen beiden Prozenträngen. Die 10 Prozent leistungsschwächsten Klassen oder Schulen liegen unterhalb des Prozentrangs 10, die 10 Prozent leistungstärksten oberhalb des Prozentrangs 90. Die Lage der Prozentränge ist sowohl abhängig von der mittleren Leistung als auch von der Variabilität, d. h. der Streubreite der Klassen beziehungsweise Schulen.

Tabelle 9: Mittelwerte (M), Standardabweichungen (SD) sowie Prozentränge 10 und 90 (PR10, PR90) der Klassen- und Schulmittelwerte, ohne Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen im Check S2 2025

Fach	Kanton	Klassen				Schulen			
		M	SD	PR10	PR90	M	SD	PR10	PR90
Deutsch	AG	772	79	664	872	774	55	711	856
	BL	764	85	663	872	762	66	710	808
	BS	753	89	641	869	776	12	764	791
	SO	760	72	677	865	761	62	713	809
	BRNWCH	766	80	663	871	769	56	711	853
Englisch	AG	836	60	748	905	837	38	795	892
	BL	813	69	723	895	822	45	789	865
	BS	820	69	723	909	832	13	816	850
	SO	808	52	741	876	813	34	778	851
	BRNWCH	825	63	736	899	830	38	790	883
Französisch	AG	782	73	680	878	780	53	723	859
	BL	778	73	693	873	783	37	747	824
	BS	778	74	679	881	794	13	783	809
	SO	766	57	697	850	771	39	727	845
	BRNWCH	778	70	685	871	780	47	726	853
Mathematik	AG	784	89	660	893	786	58	715	868
	BL	760	97	629	882	755	72	673	806
	BS	755	99	618	875	775	24	752	796
	SO	761	85	653	884	765	60	712	825
	BRNWCH	772	92	644	887	776	60	712	862
Natur und Technik	AG	808	84	694	910	806	69	738	884
	BL	789	92	667	903	785	68	722	838
	BS	784	91	670	899	806	22	790	823
	SO	790	77	698	894	789	61	745	854
	BRNWCH	795	86	681	906	798	64	739	877